

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	WiSe 19/20
Studiengang:	Wirtschaftswissenschaften (M. Sc.)	Zeitraum (von bis):	09/2019 - 01/2020
Land:	Portugal	Stadt:	Faro
Universität:	Universidade do Algarve	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Notenübersicht) musste bis Ende Januar eingereicht werden. Anfang März habe ich meine Zusage erhalten. Danach erfolgt die genaue Zusammenstellung des Stundenplans und die endgültige Absprache mit den Lehrstühlen bezüglich der Anrechnung. Die Webseite der UAIG ist ein bisschen unübersichtlich, man findet aber alle benötigten Informationen recht schnell. Ich hatte keine Probleme in Kurse reinzukommen. Auch die Absprache mit den Lehrstühlen in Dortmund verlief problemlos.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus-Förderung, wobei man 80% des Gesamtbetrags Anfang September erhält.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für die Einreise benötigt man nur einen Personalausweis. Ein Reisepass ist allerdings empfehlenswert für einen Ausflug nach Marokko. Ansonsten waren ein Visum oder eine Aufenthaltsgenehmigung nicht notwendig.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Im Vorfeld habe ich keinen Sprachkurs an der TU belegt. Vor Ort habe ich dann einen kostenfreien Sprachkurs an der Uni belegt. Der Unterrichtsumfang beträgt zwei Mal zwei Stunden pro Woche. Es besteht Anwesenheitspflicht. Am Ende hat man ein A1-Niveau. Für die wichtigsten Gespräche reicht das aus. Ansonsten sprechen aber auch alle Englisch. Somit sollte es auch trotz fehlenden Portugiesisch-Kenntnissen zu keinen Kommunikationsproblemen kommen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Anreise am 31.08.19 per Direktflug aus Bremen. Einschreibung im International Office in Faro hat ebenfalls problemlos geklappt. Frühe Anreise und Anmeldung ist empfehlenswert, da in der ersten offiziellen Woche viele Studis ankommen und es somit zu längeren Wartezeiten kommen kann. Ansonsten läuft die Anmeldung aufgrund eines Ticket-Systems gut strukturiert ab. Zu der Anmeldung muss ein Perso/ Reisepass und Versichertenkarte mitgebracht werden. Eine Teilnahme an den Aktivitäten der Orientierungswoche ist empfehlenswert, da man so früh in Kontakt mit vielen anderen Erasmus-Studenten kommt.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Da ich im Master bin, waren alle meine Kurse am Campus Gambelas. Dieser ist mit der Buslinie 20 in 15 Minuten zu erreichen. Die Linie 18 fährt über den Campus Penha, daher dauert das knapp 30 Minuten. Die Ansprechpartner im International Office sind sehr nett und hilfsbereit. Da ich keine Änderungen an meinem Learning Agreement vorgenommen habe und es auch sonst zu keinen Problemen kam, hatte ich keinen Kontakt zu der Koordinatorin vor Ort. Für 2,85€ bekommt man in der Mensa ein Menü mit Suppe, Hauptspeise, Salat, Nachspeise und Getränk. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist super. Es gibt mehrere Cafeterien. Der Kaffee ist sehr gut und günstig. Einen Espresso bekommt man schon ab 0,55€. Die Bibliothek ist schön und modern. Das Büro vom ESN befindet sich in Penha.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe drei Kurse mit jeweils 6 ECTS belegt. Diese konnte ich mir in Dortmund für drei Kurse mit jeweils 7,5 ECTS anrechnen lassen. Meine Kurse waren Teil des englischsprachigen Studiengangs Management Master. Die Vorlesungen waren eher wie in der Schule als in der Universität, da wir alle Vorlesungen zusammen mit den Full-Students in einer Art Klassenraum hatten. Die Professoren sind sehr nett. Da wir circa 30-35 Studierende waren, hatte man auch mehr Kontakt zu den Dozenten. Während des Semesters hatte man Abgaben in Form von Essays/ Case Studies und musste Präsentationen halten. Dadurch konnte/ musste man 40% der Leistung im Vorfeld erbringen. Im Januar hatten wir Prüfungen (die restlichen 60%). Allerdings ist der Aufwand nicht ganz mit dem in Dortmund vergleichbar. Trotz Klausurenphase konnte man die restliche Zeit in Faro genießen. Mit einem B2-Sprachniveau kann man den Vorlesungen sehr gut folgen, da die Dozenten selbst meistens nicht gut Englisch sprechen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe mein WG-Zimmer im Vorfeld gefunden. Das ist auch sehr empfehlenswert, da gerade in den ersten Wochen viele Studenten ein Zimmer suchen und das Angebot knapp ist. Ich hatte sehr viel Glück mit meinen Mitbewohnern, allerdings weniger mit der Ausstattung. Man kann die Ausstattung der Wohnungen (meistens) nicht mit denen in Deutschland vergleichen. Die Miete beträgt circa 250€, wobei meistens noch Strom- und Wasserkosten dazukommen. Die meisten Vermieter verlangen eine Kaution in Höhe einer Monatsmiete. Warmwasser wird mit Gas erzeugt. Dementsprechend kommen noch Kosten für die Gasflasche hinzu (circa 30€, hält circa 3-4 Wochen). In den Wohnungen gibt es keine Heizungen. Auch mobile Heizlüfter sind eher eine Seltenheit, daher empfehle ich für die kalten Monate (Ende Dezember & Anfang Januar) dicke Pullis und Socken. Alles in allem kann ich nur eine Wohnung im Stadtzentrum empfehlen

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Preise für die meisten Lebensmittel sind mit den Preisen in Deutschland zu vergleichen. Kosmetiker (vor allem Sonnencreme) sind viel teurer. Sonntags gibt es auf dem Platz vor der

Igreja do Carmo einen Markt, auf dem man regionales Obst und Gemüse für wenig Geld bekommt. Für Studierende gibt es in Restaurants (z.B. Hamburgeria) oder in Bars/ Clubs (z.B. Pipers oder Patrimonio) Rabatte. Dafür benötigt man lediglich die ESN Karte, welche im ESN Office in Penha ausgestellt wird. An sich kann man in Faro sehr günstig feiern gehen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die Öffis beschränken sich in Faro auf die Busse. Die wichtigsten Buslinien sind die Linie 16 (zum Flughafen und Praia), die 18 (nach Penha und Gambelas) und die 20 (direkt nach Gambelas). Die Buspläne können online auf der Seite Proximo.pt eingesehen werden. Eine einfache Fahrt mit dem Bus kostet 2,35€, wobei die Dauer der Fahrt egal ist. Man kann die Karten direkt im Bus kaufen. Allerdings gibt es auch 10er- oder Monatskarten. Für die unter 24-Jährigen kostet die Monatskarte nur 20,90€. Man benötigt allerdings einen Nachweis von der Universität (bekommt man im International Office). Die Verkaufsstelle ist nebenan am Terminal.

Viele Freunde (vor allem die, die im Zentrum gewohnt und in Penha studiert haben) haben sich günstig bei Decathlon ein Fahrrad gekauft. Am Anfang des Semesters werden auch viele Secondhand-Fahrräder angeboten.

Außerdem ist das Ridesharing Unternehmen Bolt sehr stark vertreten. Dies ist eine günstigere Variante von Uber. Meistens hat irgendwer auch einen Promo-Code, somit kommt man mit einem Bolt sehr günstig von A nach B.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Ich habe mich im Vorfeld am Buddy-Programm der UAIG beworben und habe einen Buddy zugeteilt bekommen. Dieser hat mir einiges über Faro erzählt und gezeigt. Ansonsten sind die Jungs und Mädels vom ESN sehr hilfsbereit und immer offen. Des Weiteren bieten sie regelmäßig Aktivitäten und Ausflüge an. Es gibt jedes Semester eine Facebook- und Whatsapp-Gruppe, in der man über alles mögliche informiert wird. Außerdem besteht dort auch ein Austausch unter den Erasmus-Studenten (Anzeigen für Wohnungen, WG-Zimmer, Fahrräder, Wetsuits oder jegliche Aktivitäten).

Über die Uni werden auch viele Sportmöglichkeiten angeboten.

Außerdem hat die AMAR Surfing Academia eine Kooperation mit dem ESN. Sie bieten einen Pass mit 6 Surfeinheiten (inklusive Board und Wetsuit) für 45€ an. Mili und Vitor sind super Surflehrer!

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Faro ist eine kleine Stadt, die trotzdem viel zu bieten hat. Wir haben uns meistens in den gleichen Bars und Clubs aufgehalten. Dadurch kannte man schnell die ganzen Mitarbeiter. Das Pipers und Call In haben extra Angebote für Erasmus-Studenten. Freitags gab es im Patrimonio ein Freigetränk mit der ESN Karte. Feiern kann man eigentlich jeden Tag, bloß Sonntags und Montags ist das Angebot knapp. Da die Stadt klein ist, ist alles fußläufig zu erreichen, wenn man im Stadtzentrum wohnt. Die Parties fangen ziemlich spät an und hören im Gegensatz zu Deutschland früh auf (circa 1 Uhr bis 4 Uhr). Allerdings ist das praktisch, wenn man am Morgen wieder früh zur Uni muss.

Supermärkte und kleine Lebensmittelläden gibt es viele über die ganze Stadt verteilt. Diese haben auch sonntags geöffnet. Wenn man Klamotten und Schuhe shoppen möchte, bietet sich das Forum Algarve an. Das Forum verfügt über viele Essensmöglichkeiten und sogar einem Kino (englische Filme mit portugiesischen Untertiteln)

Das Herzstück Faros ist der Praia de Faro. Diesen erreicht man entweder mit dem Bus (Linie 16) oder in den Sommermonaten mit der Fähre (fährt hinter der Marina ab).

Ansonsten kann ich nur empfehlen sich für Ausflüge ein Auto zu mieten und die Algarve und Westküste zu bereisen. Die Algarve hat unglaublich viele schöne Strände zu bieten (Ponta da Piedade, Praia do Camilo, Praia do Carvalho, Praia da Marinha, Praia Odeceixe). Außerdem kommt man auch mit dem Zug günstig an umliegende Städte (z.B. Albufeira, Portimao oder Tavira)

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine Kreditkarte (mit hohem Limit) ist sehr zu empfehlen. Erstens kann man (fast) überall mit Karte bezahlen, wodurch man sich eventuelle Abhebungsgebühren spart. Zweitens braucht man eine Kreditkarte um sich ein Auto zu mieten. Um eine hohe Versicherung zu umgehen, benötigt man

außerdem einen hohen Verführungsrahmen. Ansonsten habe ich kein Auslandskonto abgeschlossen.

Ich habe im Vorfeld für die fünf Monate eine Auslandsversicherung abgeschlossen, da meine normale Versicherung nur einen Auslandsschutz von sechs Wochen umfasste.

In Portugal konnte ich meine normale SIM-Karte benutzen. Allerdings gibt es über das ESN Office auch günstig portugiesische SIM-Karten.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Link für die Webseite des Studiengangs Management (Master): www.ualg.pt/en/curso/1783

Próximo Buspläne: www.proximo.pt/pt/

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an

erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!